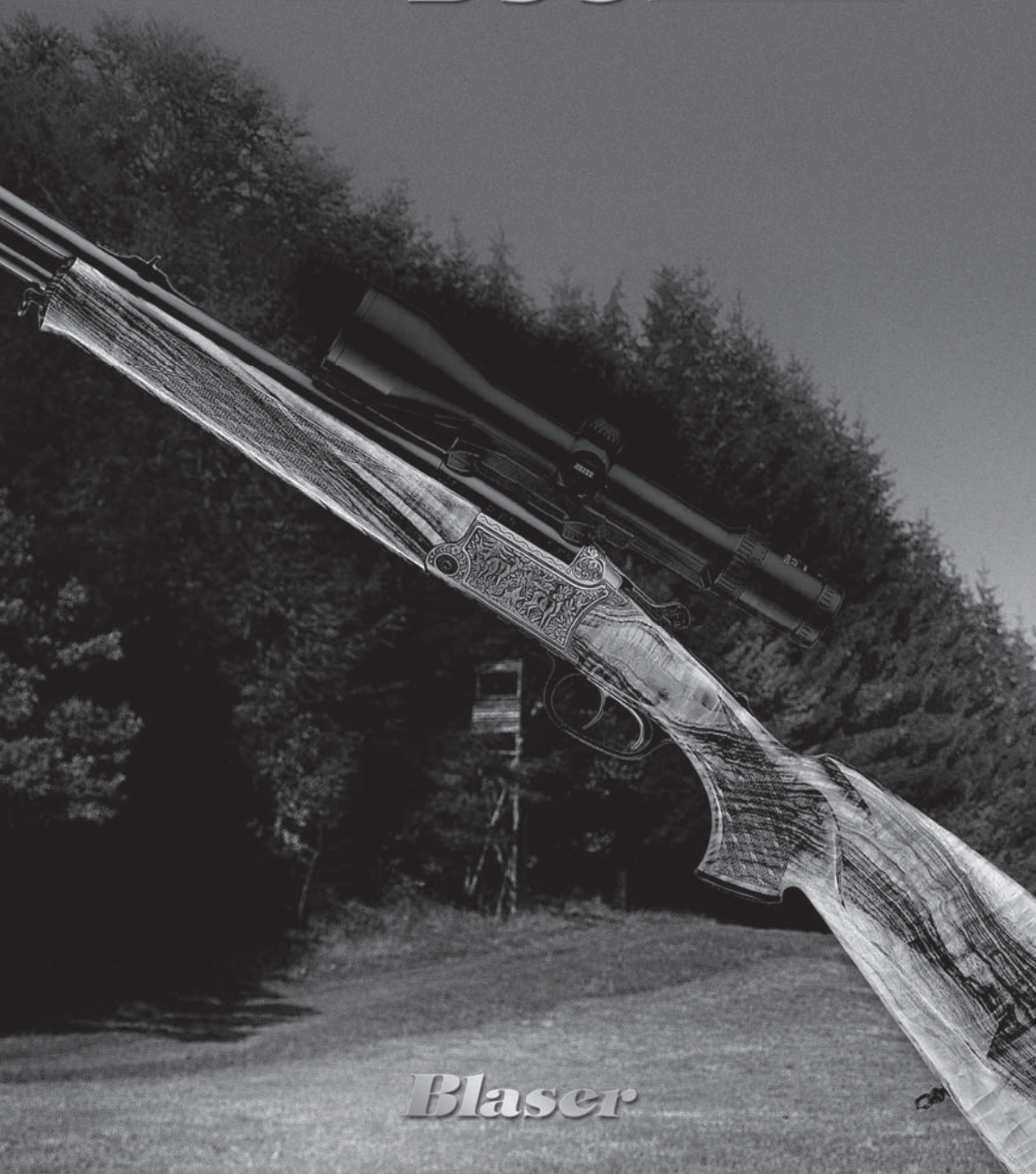
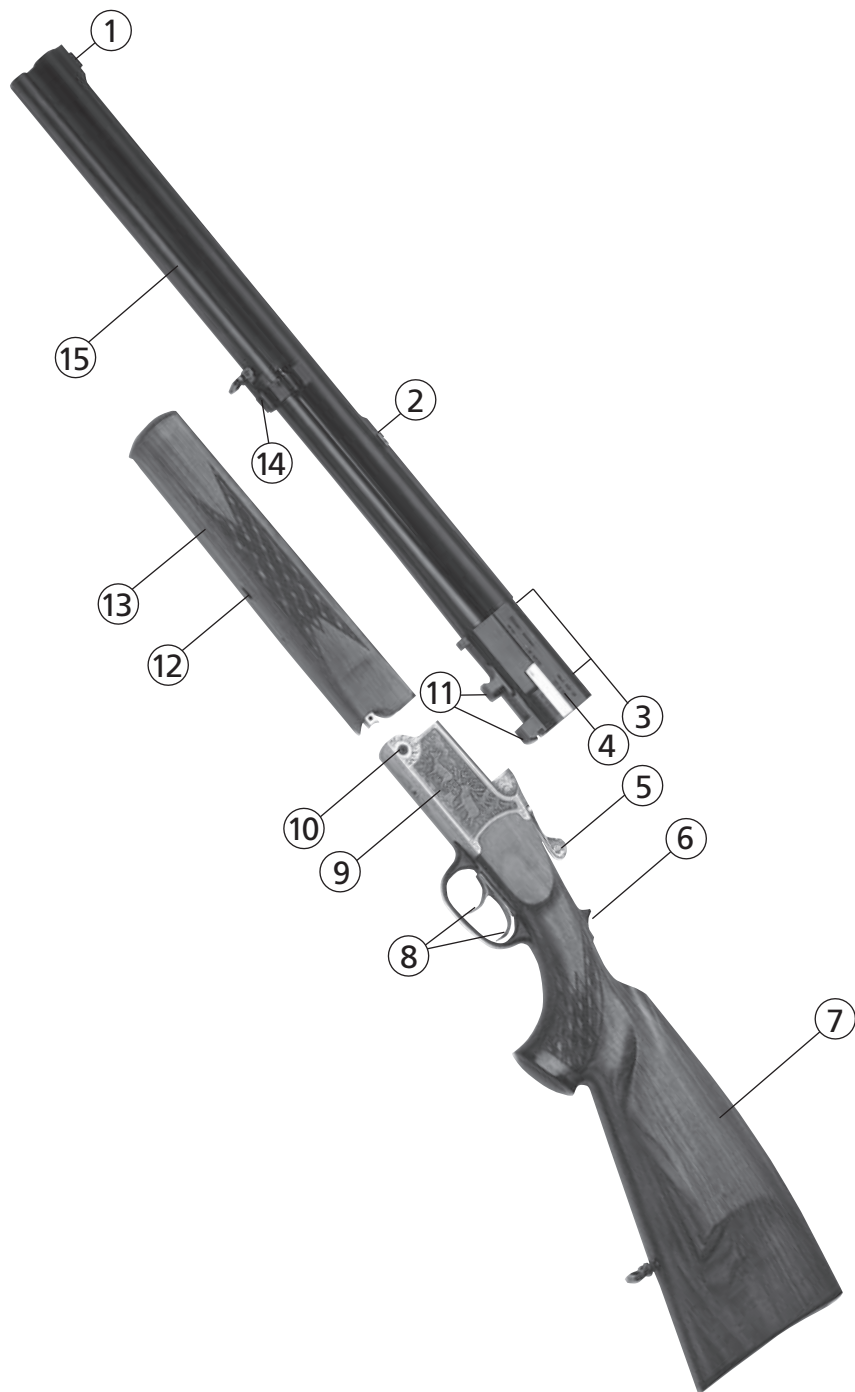


# B95



*Blaser*

**Gebrauchsanleitung**  
**Instruction manual**



## Bezeichnung der Einzelteile

1	Korn	8	Abzüge
2	Kimme	9	Systemkasten
3	Aufnahmen für Original Blaser Sattelmontage (DBP)	10	Scharnierbolzen
4	Modell- und Kaliberangabe	11	Laufhaken
5	Verschlusshebel	12	Vorderschaftklappe
6	Sicherungsschieber (Spannschieber)	13	Vorderschaft
7	Hinterschaft	14	Verstelltunnel
		15	Laufbündel

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Bezeichnung der Einzelteile</b>	1
<b>Allgemeine Sicherheitsregeln</b>	2/3
<b>1. Zusammenbauen der Waffe</b>	4
<b>2. Zerlegen der Waffe</b>	4
<b>3. Öffnen und Schließen der Waffe</b>	5
<b>4. Sicherung</b>	5
<b>5. Laden der Waffe</b>	6
<b>6. Schussabgabe</b>	6/7
<b>7. Entladen der Waffe</b>	7
<b>8. Offene Visierung</b>	8
<b>9. Zielfernrohrmontage</b>	9
<b>10. Koffer</b>	10
<b>11. Pflege und Wartung</b>	10
<b>12. Garantiebedingungen</b>	11

## Allgemeine Sicherheitsregeln

Ihre neue Blaser 95 Bockbüchsflinte/Bergstutzen unterscheidet sich durch ihre besonderen Konstruktionsmerkmale von anderen Bockbüchsfinten/Bergstutzen. Das erhöhte Sicherheitsangebot Ihrer Blaser Waffe darf Sie auf keinen Fall dazu verleiten, die erforderliche Sorgfalt und die gesetzlichen Bestimmungen im Umgang mit Waffen außer acht zu lassen.

Prüfen Sie als erstes, ob Sie die richtige Gebrauchsanleitung haben: Die Modellbezeichnung Blaser 95 finden Sie auf der Unterseite des Systemkastens vor dem Abzugsbügel. Die Kaliberangabe befindet sich auf der linken Laufseite hinten.

### **ACHTUNG:**

Vor Gebrauch der Waffe unbedingt diese Gebrauchsanleitung ganz durchlesen. Die Waffe nur zusammen mit dieser Gebrauchsanleitung weitergeben.

**Bitte lassen Sie sich unterstützend zu dieser Gebrauchsanleitung Ihre Waffe von Ihrem Fachhändler genau erklären und sich in ihren Gebrauch einweisen.**

### **Allgemeine Sicherheitsregeln für den Umgang mit Waffen**

- Stellen Sie sicher, dass Waffe und Munition nie in unbefugte Hände gelangen.
- Bewahren Sie Waffe und Munition stets getrennt voneinander auf, und zwar unter Verschluss, unerreichbar für Unbefugte.
- Beachten Sie die gültigen gesetzlichen Bestimmungen für das Führen und Aufbewahren von Waffen und Munition.
- Machen Sie sich mit der Handhabung Ihrer Waffe gründlich vertraut und üben Sie vor dem Führen der Waffe alle Funktionen und Handgriffe mit ungeladener Waffe.
- Betrachten Sie jede Waffe als geladen und schussbereit, solange Sie sich nicht durch Öffnen des Verschlusses und Blick ins Patronenlager (Lauf) vom Gegenteil überzeugt haben. Auch eine ungeladene Waffe ist zu handhaben wie eine geladene Waffe.
- Halten Sie die Mündung bei jeglicher Handhabung immer in eine Richtung, in der Sie weder Personen noch Sachen gefährden oder beschädigen können.

## Allgemeine Sicherheitsregeln

- Kontrollieren Sie vor dem Laden der Waffe, ob sich Ölrückstände oder sonstige Fremdkörper im Patronenlager oder Lauf befinden. Ölrückstände im Patronenlager oder im Lauf können zu deutlichen Treffpunktverlagerungen führen! Fremdkörper im Lauf (z.B. Wasser, Schnee, Erde) können Laufsprengungen verursachen und dadurch schwere Verletzungen des Schützen oder umstehender Personen herbeiführen! Stellen Sie sicher, dass auch während des Gebrauchs der Waffe keine Fremdkörper in den Lauf gelangen können!
- Verwenden Sie ausschließlich Munition, welche den Anforderungen der CIP, insbesondere hinsichtlich des maximalen Gebrauchsgasdruckes,  $P_{max}$ , genügt. Jede Blaser Waffe ist vom Staatlichen Beschussamt entsprechend den Anforderungen des Beschussgesetzes und der Beschussverordnung mit einem Beschussgasdruck, welcher den zulässigen Maximalen Gebrauchsgasdruck  $P_{max}$  um mindestens 30% übersteigt, geprüft. Übersteigen Gasdrücke der zu verwendenden Munition diesen Gasdruck, kann die Sicherheit des Anwenders oder Dritter unter Umständen nicht gewährleistet werden. Dasselbe gilt für Patronenhülsen, welche Ihrer Abdichtfunktion durch das sogenannte Lidern nicht oder nicht mehr gerecht werden.
- Laden Sie Ihre Waffe erst unmittelbar vor Gebrauch.
- Spannen (entsichern) Sie Ihre Waffe erst unmittelbar vor dem Schuss. Beim Spannen (Entsichern) den Lauf in eine ungefährliche Richtung halten.
- Überprüfen Sie vor jedem Schuss das Vorder- und Hintergelände.
- Richten Sie Ihre Waffe nur auf ein Ziel, das Sie eindeutig erkannt haben.
- Legen Sie den Finger nur an den Abzug, wenn Sie schießen wollen.
- Geben sie nur dann einen Schuss ab, wenn ein sicherer Kugelfang gegeben ist.
- Versagt eine Patrone, dann öffnen Sie den Verschluss erst nach ca. 60 Sekunden. So vermeiden Sie die Gefahr durch einen Nachbrenner.
- Tragen Sie beim Schießen einen Gehörschutz.

### **Entladen Sie Ihre Waffe**

- vor dem Überqueren von Hindernissen,
- vor dem Besteigen und Verlassen von Hochsitzen,
- vor dem Betreten eines Gebäudes,
- vor dem Besteigen eines Fahrzeuges,
- vor dem Betreten einer Ortschaft
- und auch dann, wenn Sie die Waffe vorübergehend ablegen oder aushändigen.

## 1. Zusammenbauen der Waffe

### 1.1. Laufbündel einhängen

(nur bei abgenommenem Vorderschaft möglich)

- Den Auszieher bis zum Anschlag herausziehen.
- Setzen Sie den vorderen Laufhaken auf den Scharnierbolzen. Wegen der engen Passung müssen Sie sorgfältig vorgehen.
- Mit einer Hand Laufhakenteil und System umfassen, den Laufhaken in sein Lager drücken und dabei die Waffe schließen.

#### HINWEIS:

Das Einhängen des Laufs erfordert etwas Geschick. Keine Gewalt anwenden! Am besten vom Fachmann zeigen lassen und einige Male in dessen Gegenwart üben.

### 1.2. Vorderschaft aufsetzen

- Vorderschaft auf Scharnierbolzen systembündig aufsetzen und bis zum Anschlag an den Lauf anklappen.
- Am besten dabei die Vorderschaftklappe mit dem Zeigefinger anheben und festhalten.
- Vorderschaft andrücken.
- Die Vorderschaftklappe rastet ein.
- Schließen Sie die Vorderschaftklappe ganz. Der Vorderschaft ist verriegelt.

## 2. Zerlegen der Waffe

#### ACHTUNG:

Entladen Sie vor dem Zerlegen Ihre Waffe (siehe Seite 7).

### 2.1. Vorderschaft abnehmen

- Stützen Sie die Waffe am Hinterschaft auf Ihrem Oberschenkel auf.
- Ziehen Sie mit einem Finger einer Hand die Vorderschaftklappe heraus und lösen Sie mit Fingerdruck der anderen Hand den Vorderschaft vom Lauf.
- Kippen Sie den Vorderschaft in leichtem Winkel vom Lauf ab und ziehen ihn nach oben aus dem Scharnier.

### 2.2. Laufbündel aushängen

(nur bei abgenommenem Vorderschaft möglich)

- Drücken Sie den Verschlusshebel ganz nach rechts und halten Sie ihn in dieser Stellung fest.
- Kippen Sie den Lauf ganz nach unten ab. Dabei hängen Sie den Laufhaken aus.

## 3. Öffnen und Schließen der Waffe

### 3.1. Öffnen der Waffe

- Drücken Sie den Verschlusshebel ganz nach rechts und halten Sie ihn dort.
- Der Laufhaken wird entriegelt.
- Das Laufbündel kann nun nach unten geschwenkt („abgekippt“) werden.

### 3.2. Schließen der Waffe

- Halten Sie das Laufbündel fest und schwenken Sie den Hinterschaft nach oben.
- Kontrollieren Sie durch leichten Druck nach links, ob der Verschlusshebel geschlossen ist. Die Waffe läßt sich aus Sicherheitsgründen sonst nicht spannen (entsichern).
- Zum Schließen des Verschlusshebels muss, vor allem bei neuen Waffen, wegen der engen, präzisen Passungen etwas Kraft aufgewandt werden. Der Keil „zieht“.

### 4.1. Entsichern (spannen)

Drücken Sie den Sicherungsschieber (Spannschieber) ganz nach vorn, bis er einrastet.

#### Sicherungsschieber (Spannschieber) vorn:

Das Schloss ist gespannt.  
Die Waffe ist entsichert und feuerbereit.

### 4.2. Sichern (entspannen)

Ziehen Sie mit dem Daumen den Sicherungsschieber (Spannschieber) gegen einen leichten Widerstand einfach zurück und lassen Sie ihn nach hinten gleiten. Dies kann mit etwas Übung lautlos geschehen.

#### Sicherungsschieber (Spannschieber) hinten:

Das Schloss ist entspannt.  
Die Waffe ist gesichert und nicht feuerbereit.

#### ACHTUNG:

Beim Sichern (Entspannen) auf keinen Fall in die Abzüge greifen, dies würde bei geladener Waffe zur Schussauslösung führen.

#### HINWEIS:

Beim Öffnen der Waffe – Drücken des Verschlusshebels nach rechts – springt der Sicherungsschieber (Spannschieber) selbsttätig in Position „gesichert“ (entspannt) zurück.

## 5. Laden der Waffe

### 5.1. Laden der Waffe

- Entölen Sie Läufe und Patronenlager und kontrollieren Sie diese auf Fremdkörper.
- Überzeugen Sie sich unbedingt davon, dass die Munition mit den Kalibern Ihrer Waffe übereinstimmt.
- Führen Sie die richtigen Patronen in die Patronenlager ein.
- Schließen Sie die Waffe.

## 6. Schussabgabe

### 6.1. Schießen

- Waffe durch Vorschieben des Sicherungsschiebers (Spannschiebers) entsichern (spannen).
- Ziel anvisieren und schießen:
  - der vordere Abzug löst den Schuss im unteren Lauf aus.
  - der hintere Abzug löst den Schuss im oberen Lauf aus.

#### HINWEIS:

Beim Schuss springt, ausgelöst durch den Rückstoß stärkerer Jagdpatronen, der Sicherungsschieber (Spannschieber) in seine Ausgangsstellung zurück. Zum Auslösen des zweiten Schusses muss erneut entsichert (gespannt) werden.

#### ACHTUNG:

Denken Sie daran, dass sich nach Abgabe des ersten Schusses noch eine scharfe Patrone in dem nicht abgeschossenen Lauf befindet!

## 6. Schussabgabe

#### ACHTUNG:

Die Modelle Blaser 95 sind mit Direktabzügen ausgestattet. Eine Veränderung der Abzugswiderstände kann und darf nur vom Werk durchgeführt werden.

#### ACHTUNG:

Überprüfen Sie bei entladener und gesicherter (entspannter) Waffe regelmäßig den Abzug auf Gängigkeit. Verhartetes Öl und/oder Verschmutzung kann die Abzugsfunktion beeinträchtigen und Funktionsstörungen verursachen.

## 7. Entladen der Waffe

### 7.1. Entladen der Waffe

- Öffnen Sie die Waffe.
- Beim Abkippen der Läufe werden die Patronen durch den Patronenauszieher so weit aus dem Patronenlager gezogen, dass sie von Hand entnommen werden können.

## 8. Offene Visierung

Wegen unterschiedlicher Visiergewohnheiten und Anforderungen wird die Waffe im Werk über offene Visierung nur annähernd genau eingeschossen. Das genaue Einschießen mittels Verstellung von Kimme und Korn sollten Sie selbst, gemeinsam mit Ihrem Fachhändler vornehmen, damit die Visierung genau auf Sie persönlich eingestellt werden kann.

### 8.1. Korn mit Höhenverstellung

Inbusschlüssel SW 0,9 von oben in die im Korn befindliche Bohrung einführen und die Inbusschraube entsprechend verdrehen. Das Korn arbeitet dabei federunterstützt.

#### Bei Tiefschuss:

Inbusschraube nach rechts drehen.

#### Bei Hochschuss:

Inbusschraube nach links drehen.

### 8.2. Kimme (Visier) mit Seitenverstellung

Die Kimme wird mit einer Halteschraube fixiert.

**Bei Linksschuss:** Halteschraube lösen, Kimme nach rechts schieben, Halteschraube anziehen.

**Bei Rechtsschuss:** Halteschraube lösen, Kimme nach links schieben, Halteschraube anziehen.

## 9. Zielfernrohrmontage

Die Blaser 95 Modelle sind für die Original Blaser Sattelmontage (DBP) vorbereitet.

Wir gehen davon aus, dass Ihr Zielfernrohr auf dem ihm zugeordneten Lauf vom Fachhändler korrekt montiert wurde.

### 9.1. Zielfernrohr aufsetzen

- Deckel des hinteren und vorderen Montagehebels aufklappen und sicherstellen, dass beide ganz nach vorne/oben geschwenkt sind.
- Waffe mit der linken Hand am Vorderschaft fassen, Schaft auf dem Oberschenkel abstützen.
- Zielfernrohr mit der rechten Hand am Mittelrohr über der Montage fassen, so dass Sie mit dem Daumen den vorderen Hebel erreichen können.
- ZF-Montage mit den beiden runden Zapfen vorsichtig in die beiden ovalen Ausfräsungen auf der rechten Oberseite des Laufs setzen, nach links aufsetzen und so festhalten.
- Erst den vorderen und dann den hinteren (aufgeklappten) Montagehebel mit dem Daumen nach hinten/unten drücken, bis er auf Anschlag (Spannung!) steht. Ist dies zu leicht oder nur unter großem Kraftaufwand möglich, so ist die Montage falsch eingestellt. In diesem Fall durch Ihren Fachhändler nach Werksanweisung korrigieren lassen.
- Nun die beiden Deckel der Montagehebel schließen.

**Bitte achten Sie auf saubere und ölfreie Auflageflächen.**

### 9.2. Zielfernrohr abnehmen

- Waffe mit der linken Hand am Vorderschaft fassen und auf dem Oberschenkel abstützen.
- Beide Deckel der Montagehebel aufklappen.
- Zuerst den hinteren Hebel mit dem Daumen – bis zum Anschlag – ganz nach vorne/oben schwenken.
- Zielfernrohr mit der rechten Hand am Mittelrohr fassen und halten.
- Jetzt mit dem Daumen den vorderen Montagehebel – bis zum Anschlag – nach vorne/oben schwenken.
- Zielfernrohr nach rechts kippen und abnehmen.

#### **ACHTUNG:**

Bei zu geringem Abstand zwischen Auge und Zielfernrohr sowie bei nicht richtigem Sitz der Waffe an der Schulter sind beim Schießen mit größeren Kalibern Verletzungen nicht auszuschließen.

## 10. Koffer

Im doppelschaligen, 3-fach verschließbaren Spezial-ABS Transportkoffer ist die Blaser 95 nebst Wechsellauf, 2 Zielfernrohren und Zubehör auf Reisen richtig untergebracht.

### Waffenkoffer A

Für alle Blaser Kipplaufwaffen und Blaser Repetierbüchse R 93 mit demontiertem Vorderschaft, jeweils mit Zielfernrohr.  
Außenmaße LxBxH: 70x26x9 cm

### Waffenkoffer C

Für alle Blaser Kipplaufwaffen und Blaser Repetierbüchse R 93 mit montiertem Vorderschaft. Mit Zusatzfächern für Wechsellauf und zweites Zielfernrohr.  
Außenmaße LxBxH: 78x35x9 cm

## 11. Pflege und Wartung

Zur Waffenpflege sollten ausschließlich Mittel verwendet werden, die für diesen Zweck bestimmt sind.

### Lauf:

Nach dem Schießen, vor längerem Lagern sowie nach dem Führen der Waffe, vor allem bei Feuchtigkeit und Nässe, Patronenlager und Lauf innen und außen mit geeignetem Waffenöl behandeln. Lauf und Patronenlager müssen vor dem Schießen wieder gründlich entölt werden. Bei starken Ablagerungen von Geschossrückständen empfehlen wir die Behandlung mit chemischen Laufreinigern.

### ACHTUNG:

**Unbedingt die Anleitungen und Warnhinweise des Pflegemittelherstellers beachten!**

### Metallteile:

Alle Metallteile der Waffe immer sauber und leicht geölt halten.

**Schaftöl eignet sich nicht zur Pflege von Metallteilen!**

### Schäfte:

Alle Holzschäfte von Blaser Jagdwaffen sind mit Ölschliff versehen. Wir empfehlen die regelmäßige Behandlung mit handelsüblichen Schaftpflegemitteln.

**Waffenöl eignet sich nicht zur Schaftpflege!**

### Optik:

Siehe Pflegeanleitung des Optikherstellers.

### ACHTUNG:

**Bei der Pflege von Jagdwaffen muss darauf geachtet werden, dass keine Öle oder Fette in das Abzugs- und Schlosssystem gelangen. Unter bestimmten Voraussetzungen können Öle und Fette verharzen (verhärten) und somit gefährliche Funktionsstörungen verursachen. Lassen Sie Ihre Waffe vor jeder Jagdsaison und vor jeder Jagdreise von Ihrem Fachhändler überprüfen. Jede Waffe ist ein technisches Gerät mit regelmäßigem Kontrollbedarf.**

## 12. Garantiebedingungen

### 1. Herstellergarantie

Die Garantie der Blaser Jagdwaffen GmbH wird zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen des Händlers geleistet, dies unter der Voraussetzung, dass der beiliegende Waffenpass innerhalb von zehn Tagen ab Verkaufsdatum bei Blaser Jagdwaffen GmbH vollständig ausgefüllt eingegangen ist. Die Garantie wird nur für den Ersterwerber geleistet, der seinen Wohnsitz im Erwerbsland hat.

Die Garantie bezieht sich ausschließlich auf die Metall- und Kunststoffteile der Waffe und auf Original Blaser Zielfernrohrmontagen, nicht aber auf die Zieloptik. Holzteile an der Waffe bedürfen einer besonderen Pflege und unterliegen als Naturprodukt einer natürlichen Veränderung, die Garantie für Holzteile ist ausgeschlossen.

Die Garantiezeit beträgt zehn Jahre und beginnt mit dem Verkaufsdatum und umfasst alle Mängel und Schäden der Waffe (Metall- und Kunststoffteile), die nachweislich auf Material- oder Fertigungsfehlern beruhen. In diesem Rahmen übernimmt der Hersteller die Kosten für Material und Arbeitszeit. Für die Durchführung der Garantiarbeiten ist die Waffe an den autorisierten Fachhändler oder an die Produktionsfirma in Isny abzugeben.

Gefahr und Kosten für den Hin- und Rücktransport der Waffe trägt der Kunde. Die Garantieleistung erfolgt nach Wahl des Herstellers durch Reparatur oder Ersatz fehlerhafter Teile, ersetzte Teile gehen in das Eigentum des Herstellers über.

### 2. Garantie auf die Schussleistung

Die Schusspräzision einer Waffe ist von vielen Faktoren abhängig. Der wichtigste Faktor ist die Munition. Nicht jeder Lauf schießt mit jeder Munitionssorte gleich gut, es können erhebliche Leistungsunterschiede bestehen. Die Zieloptik und deren Montage ist ebenso bedeutend. Parallaxe, lose Absehen, Defekte der Absehenverstellung und eine mangelhafte Montage sind die häufigsten Ursachen für unbefriedigende Schussleistungen. Deshalb sollten Sie vom Fachmann montierte Marken-Zielfernrohre verwenden und die Munition auf Ihre Waffe abstimmen, indem Sie mehrere Munitionssorten prüfen. Die Munition gleichen

Fabrikats und der gleichen Laborierung kann von Fertigung zu Fertigung und von Waffe zu Waffe eine unterschiedliche Schussleistung und Treffpunkt-lage haben.

Bei optimal ausgewählter Munition, Zieloptik und Montage leisten wir Gewähr für eine hervorragende Schussleistung unserer Waffen.

Beanstandungen der Schussleistung müssen innerhalb von 20 Tagen nach Verkaufsdatum schriftlich geltend gemacht werden. Wir behalten uns vor, die Waffe an ein unabhängiges Institut zur Überprüfung zu geben (DEVA oder Staatliches Beschussamt). Sollte dort eine hervorragende Schussleistung bestätigt werden, sind wir berechtigt, die dafür angefallenen Kosten beim Kunden einzufordern.

### 3. Umfang der Garantie

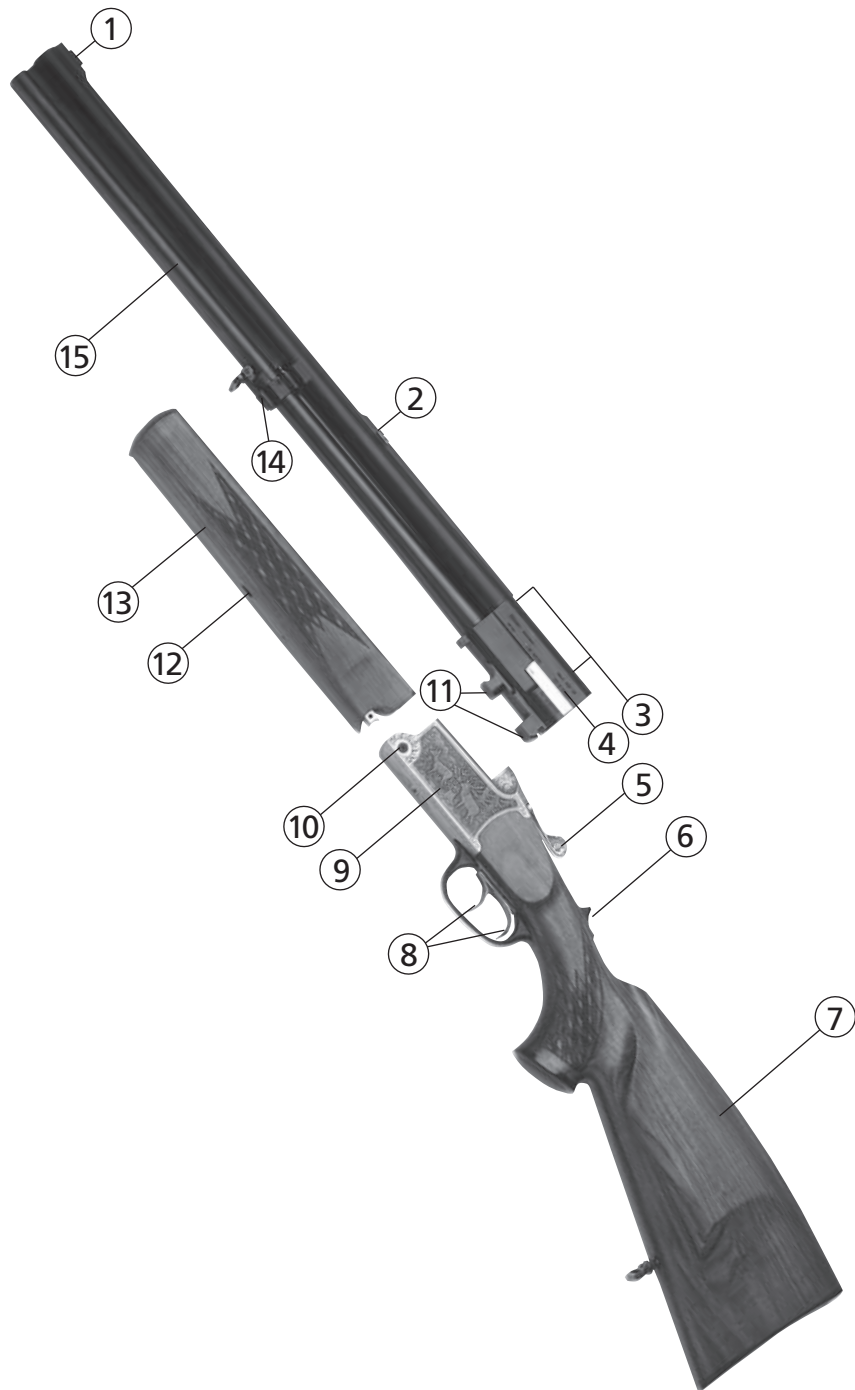
Garantieleistungen bewirken weder für die Waffe noch für die eingebauten Ersatzteile eine Verlängerung oder Erneuerung der Garantiefrist. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für die gesamte Waffe.

### 4. Garantiausschluss

Die Garantie wird ausgeschlossen bei:

- Schäden als Folge normaler Abnutzung, bei Nichtbeachtung der Betriebsanleitung oder unsachgemäßer Verwendung oder Handhabung und wenn die Waffe mechanische Beschädigungen, gleich welcher Art, aufweist.
- Schäden aufgrund höherer Gewalt oder Umwelteinflüsse.
- Reparaturen, Bearbeitungen oder Veränderungen der Waffe durch Dritte.
- Verwendung von wiedergeladener oder nicht CIP-zugelassener Munition
- Ausführung einer Brünierung durch Dritte.

Die Garantie besteht nicht für optische Zieleinrichtungen und Zielfernrohrmontagen anderer Hersteller als Blaser Jagdwaffen GmbH. Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb der Waffe entstandener Schäden (Folgeschäden), sind – soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist – ausgeschlossen.



## Description of Parts

1	Foresight	8	Triggers
2	Rear sight	9	Receiver
3	Seats for original Blaser saddle mount (DBP)	10	Hinge bolt
4	Indication of model and calibre	11	Barrel hook
5	Locking lever	12	Forearm flap
6	Safety slide (cocking slide)	13	Forearm
7	Buttstock	14	Regulation tube
		15	Barrel set

## Table of Contents

	Page
Description of Parts	1
General Safety Rules	2/3
1. Assembly of the Rifle	4
2. Disassembly of the Rifle	4
3. Opening and Closing the Rifle	5
4. Safety	5
5. Loading the Rifle	6
6. Firing	6/7
7. Unloading	7
8. Open sights	8
9. Mounting of Scope	9
10. Case	10
11. Care and Maintenance	10
12. Warranty Conditions	11



## General Safety Rules

Your new Blaser 95 is characterised by special design features, making it very different from other combi rifles. The enhanced safety features of your Blaser rifle should never induce you to ignore the necessary care and legal provisions with respect to handling arms.

Please check first, whether you have the correct operating instructions: The model Blaser 95 is indicated on the bottom of the receiver, in front of the trigger guard. The calibre is marked on the left side of the barrel, at the back.

### CAUTION:

Please read these operating instructions completely, before using the rifle. Only hand on the rifle together with the operating instructions.

Please ask your specialised dealer for an in-depth explanation of your rifle and instruction in its use, as a supporting measure to these operating instructions.

### General safety rules for handling firearms

- Ensure that firearm and ammunition never pass into the hands of unauthorised persons.
- Always keep firearm and ammunition separate, in a secured unit and inaccessible to unauthorised persons.
- Observe applicable legal provisions for carrying and storing arms and ammunition.
- Familiarise yourself thoroughly with the handling of your firearm and practise all functions and actions with the firearm unloaded, before starting to carry and use it.
- Consider every firearm as loaded and ready to fire, unless you have convinced yourself of the contrary by opening the action and checking the chamber (barrel). Even when unloaded, a firearm has to be handled like a loaded firearm.
- During any handling, always hold the muzzle in a direction where you can neither jeopardise nor damage persons or property.

## General Safety Rules

- Before loading the firearm, always check, whether there are oil residues or other foreign matter in the chamber or barrel. Oil residues in chamber or barrel may cause distinct shifts in the point of impact! Foreign matter in the barrel (e.g. water, snow, soil) may cause a detonation of the barrel, leading to severe injuries of the shooter or persons in the vicinity! Ensure that no foreign matter can enter the barrel, also during use!
- Only use ammunition which meets the CIP requirements, in particular with regards to the maximum gas pressures  $P_{max}$  according to CIP regulations. Every Blaser rifle is controlled and tested by the state proof-house according to the requirements of the proofing-law and -regulations, using proof cartridges exceeding the maximal allowed gas pressure  $P_{max}$  by a minimum of 30%. If gas pressures exceed proof-level, the safety of the user and/or third parties can no longer be guaranteed. The same applies to cartridge cases, where the seal function is no longer correct through obturation.
- Load your firearm only immediately before use.
- Disengage from safe position (cock) your firearm only immediately before shooting. Hold barrel into a direction out of danger during disengaging (cocking).
- Check the surrounding area, before every shot.
- Point your firearm only at a target, which you have clearly identified.
- Only put your finger on the trigger, when you want to shoot.
- Only fire a shot, when a secure back stop exists.
- When a cartridge fails, wait approx. 60 seconds before opening the action, to avoid danger through hang-fire.
- Wear hearing protection during shooting.

### Unload your firearm:

- before crossing obstacles,
- before climbing and leaving raised hides,
- before entering a building,
- before climbing into a vehicle,
- before entering a built area,
- and also, when you lay down or hand on the firearm temporarily.

# 1. Assembly of the Rifle

## 1.1. Securing barrel set

(Only possible with forearm removed)

- Pull out extractor all the way to the stop.
- Seat the front barrel hook onto the hinge bolt. Due to the tight fit, this requires care.
- Grip around barrel hook part and action with one hand, press barrel hook into its seat, thus closing the rifle.

### NOTE:

Securing the barrel set requires a certain amount of skill. Do not use force! We suggest having this procedure demonstrated by an expert and practise several times in his presence.

## 1.2. Installing forearm

- Engage forearm on hinge bolt, flush with the receiver, and tilt it onto the barrel, until it reaches the stop.
- The best manner to do this is to lift the forearm flap with your index finger and hold it in this position.
- Press in forearm.
- The forearm flap engages.
- Close the forearm flap completely. The forearm is now locked.

# 2. Disassembly of the rifle

### CAUTION:

Unload your rifle before disassembly (refer to page 7).

## 2.1. Removing forearm

- Support the rifle at the buttstock on your thigh.
- Pull forearm flap out with a finger of one hand, and disengage forearm from the barrel by pressing with the fingers of your other hand.
- Tilt forearm away from barrel at a slight angle and pull it up, out of the hinge.

## 2.2. Unhinging barrel set

(Only possible with forearm removed)

- Press locking lever all the way to the right and hold it in this position.
- Tilt barrel all the way down. Doing so, the barrel hook is disengaged.

# 3. Opening and Closing the Rifle

## 3.1. Opening the rifle

- Press locking lever all the way to the right and hold it in this position.
- The barrel hook is disengaged.
- The barrel set can now be tilted downwards ("opened").

## 3.2. Closing the rifle

- Hold the barrel pointing in a safe position and tilt the buttstock upward.
- To check whether the locking lever is closed, apply light pressure to the left. Otherwise, cocking (disengaging from safe position) of the rifle will not be possible, for safety reasons.
- Mainly in new rifles, some force has to be exerted in order to close the locking lever. This is due to the tight, precise fits. The wedge „pulls“.

# 4. Safety

## 4.1. Disengaging from safe position (cocking)

Push the safety slide (cocking slide) all the way to the front, until it locks.

### Safety slide (cocking slide) in front position:

The rifle is disengaged from safe position, the hammer is cocked.

## 4.2. Returning to the safe position (locking/uncocking)

Press rear end of safety slide (cocking slide) down with your thumb and let it slide backwards. With some practise, this can be done without making a sound.

### When the safety slide (cocking slide) is in its rear position:

The rifle is locked, the hammer is uncocked.

### CAUTION:

Under no circumstances should you put your fingers into the triggers when disengaging (cocking) or locking (uncocking) your rifle (you may be used to do this from rifles with exposed hammers). This would trigger a shot if the rifle is loaded.

### NOTE:

When opening the rifle - pressing the locking lever to the right - the safety slide (cocking slide) jumps back into the „safe“ (uncocked) position automatically.

## 5. Loading the rifle

### 5.1. Loading the rifle

- Remove oil from barrels and chambers and check them for foreign matter.
- Convince yourself under all circumstances that the ammunition corresponds with the calibres of your rifle.
- Insert the appropriate cartridges into the chambers.
- Close the rifle.

## 6. Firing

### 6.1. Firing

- Cock the rifle by pushing the safety slide (cocking slide) forward.
- Sight at target and fire.
  - the front trigger releases the shot in the lower barrel.
  - the rear trigger releases the shot in the upper barrel.

#### NOTE:

When the rifle is fired, the safety slide (cocking slide) jumps back into its original position; this is caused by the recoil of larger sporting cartridges. In order to trigger the second shot, the rifle has to be cocked (disengaged) again.

#### CAUTION:

Please remember that, after firing the first shot, there is still a live cartridge in the barrel which was not fired!

## 6. Firing

#### CAUTION:

The Blaser 95 models are equipped with direct pull triggers. The setting of the trigger pulls can and may only be changed at the factory.

#### CAUTION:

Please check the trigger regularly for smooth movement, with the rifle unloaded and locked (uncocked). Gummy oil and/or contaminations may affect proper functioning of the trigger and cause malfunctions.

## 7. Unloading

### 7.1. Unloading

- Open the rifle.
- When breaking the barrels, the cartridges are pulled out by the extractor far enough to be taken out fully by hand.

## 8. Open sights

Considering differing sighting habits and requirements, the rifle is zeroed-in over open sights at the factory with approximate precision only. Precise zeroing-in by adjusting foresight and rear sight should be performed by yourself, together with your specialised dealer, in order to adjust the sights precisely to your personal requirements.

### 8.1. Foresight with elevation adjustment

Insert Allen key SW 0.9 into the bore in the foresight from above, and turn Allen screw as needed. The foresight works with spring support.

#### When shooting deep:

Turn Allen screw to the right.

#### When shooting high:

Turn Allen screw to the left.

### 8.2. Rear sight (sight) with lateral adjustment

The rear sight is held in place by a locking screw.

#### When shooting to the left:

loosen locking screw, slide sight to the right side and tighten locking screw.

#### When shooting to the right:

loosen locking screw, slide sight to the left side and tighten locking screw.

## 9. Mounting of Scope

The Blaser 97 models have been prepared for installation of the Original Blaser saddle mount (DBP). We assume that your scope has been mounted correctly on the appropriate barrel by your specialized dealer.

### 9.1. Installing scope

- Open lid of rear and front mount lever and ensure that both are swivelled all the way to the front / up.
- Hold rifle at the forearm with your left hand, support buttstock on your thigh.
- Hold scope with your right hand at the centre tube, above the mount, so that you can reach the front lever with your thumb.
- Insert the two round studs at the scope mount carefully into the two oval holes sunk into the upper right side of the barrel, tilt scope to the left onto the barrel and hold it in this position.
- Press the (opened) mount levers, first the one in front and then the one in the back, backwards/downwards with your thumb, until they reach their stop position (tension!). If this is too easy or requires a lot of force, the mount is maladjusted. Have your dealer correct this according to works instructions.
- Now close the two lids of the mount levers.

**Please ensure that the engaging surfaces are clean and free from grease.**

### 9.2. Removing scope

- Hold the rifle with your left hand at the forearm and support it on your thigh.
- Open both lids of the mount levers.
- First swivel the rear lever with your thumb all the way to the front/up - until it reaches the stop.
- Grip scope with your right hand at the centre tube and hold it.
- Now swivel the mount lever in front with your thumb all the way to the front/up - until it reaches the stop.
- Tilt scope to the right and remove it.

#### CAUTION:

If the distance between eye and scope is too short and if the rifle is not seated correctly at your shoulder, injuries are not to be excluded when shooting with large calibres.

## 10. Case

The double-shell special ABS transportation case with three locks offers appropriate storage for the Blaser 97, plus exchange barrel, 2 scopes and accessories, when travelling.

### Rifle case A

For all Blaser single shot rifles and Blaser bolt action rifle R 93, forearm disassembled, with scope.

External dimensions LxWxH: 70x26x9 cm

### Rifle case C

For all Blaser single shot rifles and Blaser bolt action rifle R 93, forearm assembled. Featuring additional compartments for second interchangeable barrel and scope. External dimensions LxWxH: 78x35x9 cm

## 11. Care and Maintenance

Only use products for the care of your rifle, which are destined for this purpose.

**Barrel:** Polish exterior and interior of chamber and barrel with a suitable gun oil after shooting, before storing the rifle for prolonged periods of time, and after carrying the rifle, especially in humid or wet conditions. Prior to shooting, barrel and chamber have to be thoroughly de-oiled again. In case of thick deposits of bullet residues, we recommend to use chemical barrel cleaners.

**CAUTION:**  
Under all circumstances, observe instructions and warnings given by the product manufacturer for use of product.

**Metal parts:** Keep all metal parts of the rifle clean and slightly oiled at all times.

**Stock preservative is not suitable for polishing metal parts!**

**Stocks:** All wooden stocks of Blaser hunting rifles are oil-rubbed. We recommend to polish them regularly with standard stock care products.

**Gun oil is not suitable for stock care!**

**Optics:** Please refer to care instructions of the optics manufacturer.

**CAUTION:**  
When oiling hunting rifles, care has to be taken that no oil or grease gets into the trigger and action system. Under certain conditions, oil and grease can resinify (harden), causing dangerous disruptions of functioning. Please have your rifle checked by your specialised dealer prior to each hunting season or hunting trip. Every rifle is a piece of technical equipment requiring regular checks.

## 12. Warranty Conditions

### 1. Manufacturer's warranty

Warranty of Blaser Jagdwaffen GmbH is provided in addition to statutory warranty claims by dealers, provided, that the enclosed firearms certificate is filled in completely and received by Blaser Jagdwaffen GmbH within ten days after the date of sale. Warranty is provided exclusively for the first purchaser having his residence in the country of purchase.

The warranty applies to the metal and plastic parts of the rifle only, including original Blaser rifle scope mounts, but not the rifle scope. Wooden parts of the rifle require special care and, being natural products, are subject to natural changes. Warranty for wooden parts is excluded.

The warranty period amounts to ten years, starting with the date of sale. It includes any defects of and damages to the rifle (metal and plastic parts), which are proven to be due to faulty material or manufacturing. Within this framework, the manufacturer shall bear the costs for material and working time. For performance of work under this warranty, the rifle has to be returned to the specialised dealer or the production company in Isny.

Risk and costs of transportation of the rifle (outward and return) shall be borne by the customer. Warranty is performed in the discretion of manufacturer by repair or replacement of defective parts; replaced parts pass into manufacturer's property.

### 2. Warranty for gun efficiency

The firing precision of a gun depends on a multitude of factors. The most important factor is the ammunition. Not every barrel fires equally well with every type of ammunition, there may be considerable differences in efficiency. The scope and its mount are of the same importance. Parallax, loose reticles, defects in reticle adjustment and faulty mounting are the most common causes for unsatisfactory gun efficiency. For these reasons, you should use branded scopes, mounted by a specialist, and you should tune in the ammunition to your rifle by testing several types of ammunition.

Ammunition of the same make and charge may exhibit different efficiency and impact point characteristics from one manufacturing run to the other and from one rifle to the other. When the optimum of ammunition, rifle scope and mount were selected, we provide a warranty for the excellent efficiency of our rifles. Complaints regarding gun efficiency have to be brought forward in writing within 20 days after the date of sale. We reserve the right to submit the rifle to an independent institution for verification (DEVA or Staatliches Beschussamt) [government proofhouse]. If excellent gun efficiency is confirmed there, we are entitled to claim the costs incurred for the tests from customer.

### 3. Scope of warranty

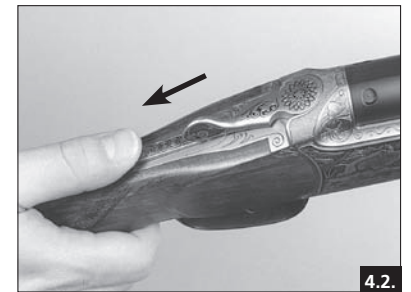
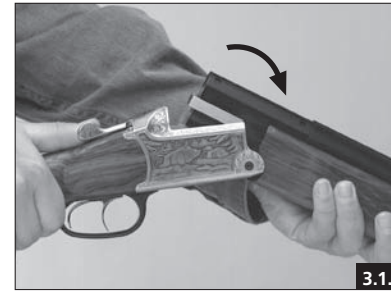
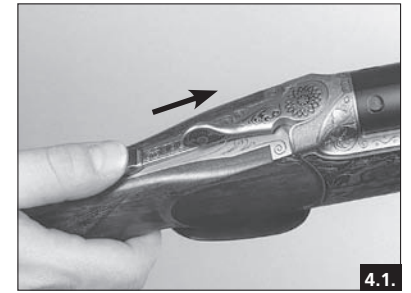
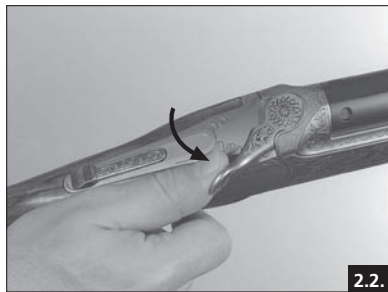
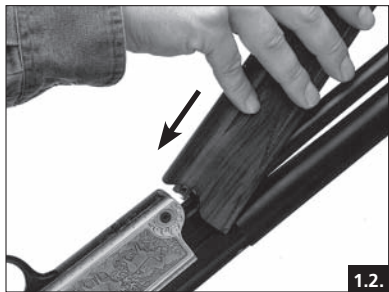
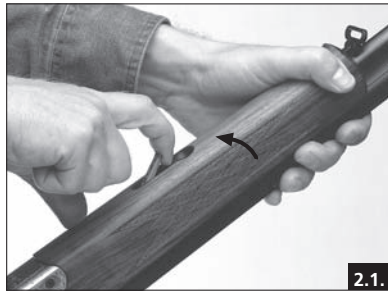
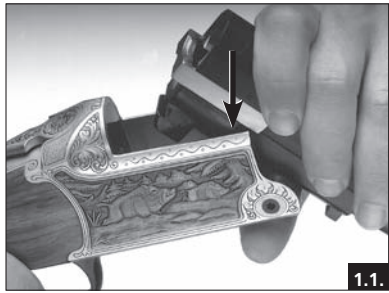
Work performed under warranty does not cause any prolongation or renewal of the warranty period for the rifle or built in spare parts. The warranty period for installed spare parts ends at the same time as the warranty period for the entire rifle.

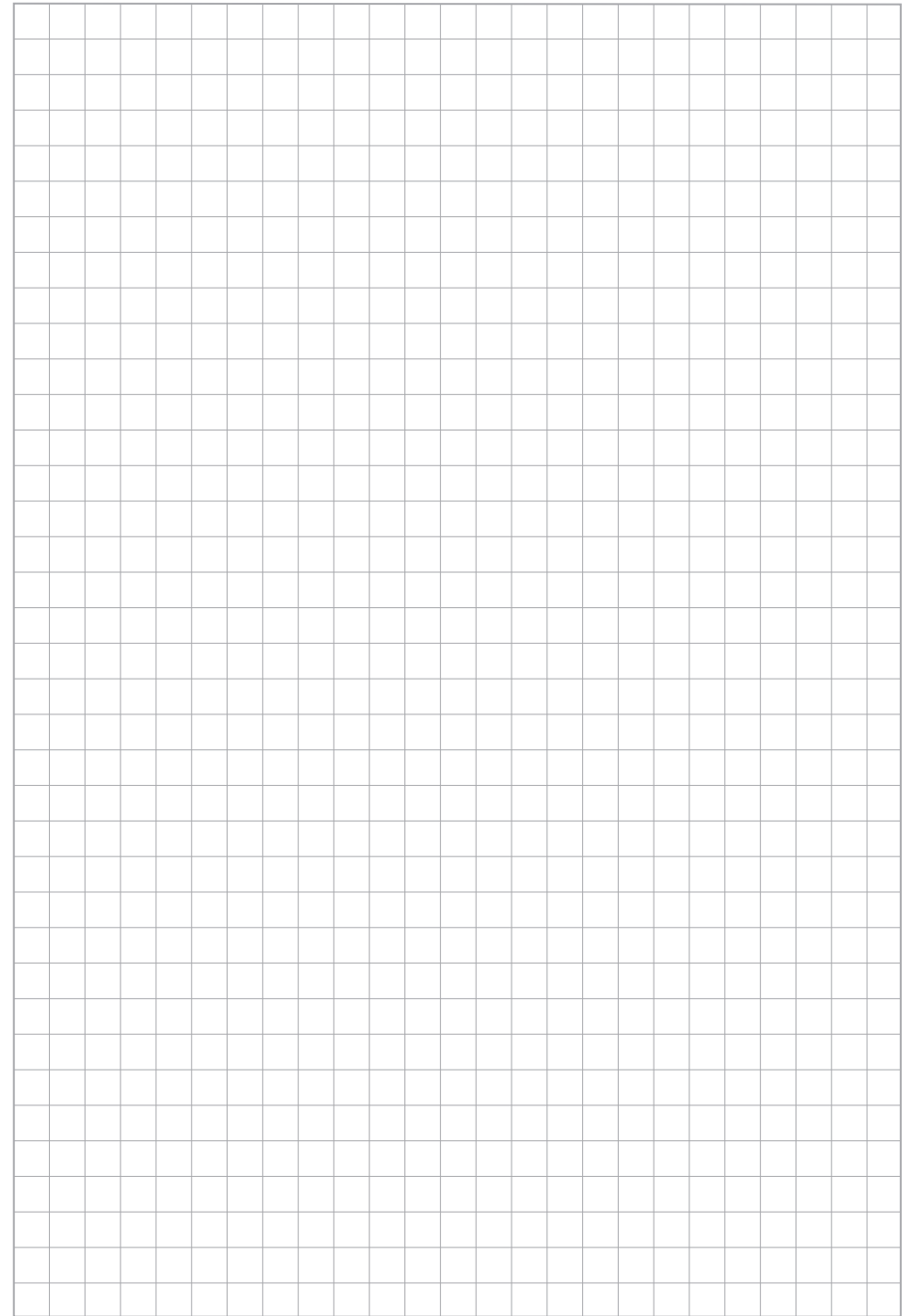
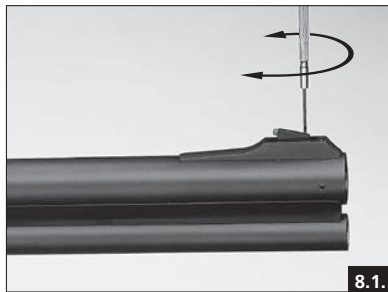
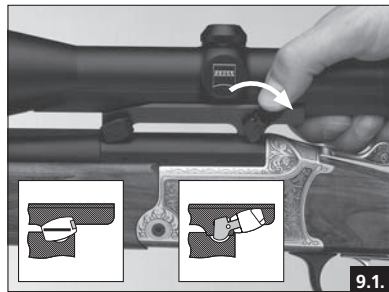
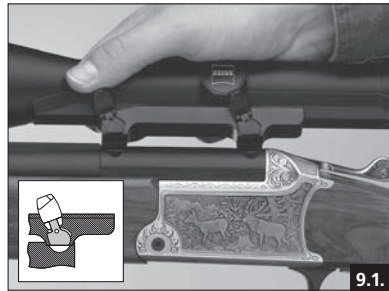
### 4. Guarantee exclusion

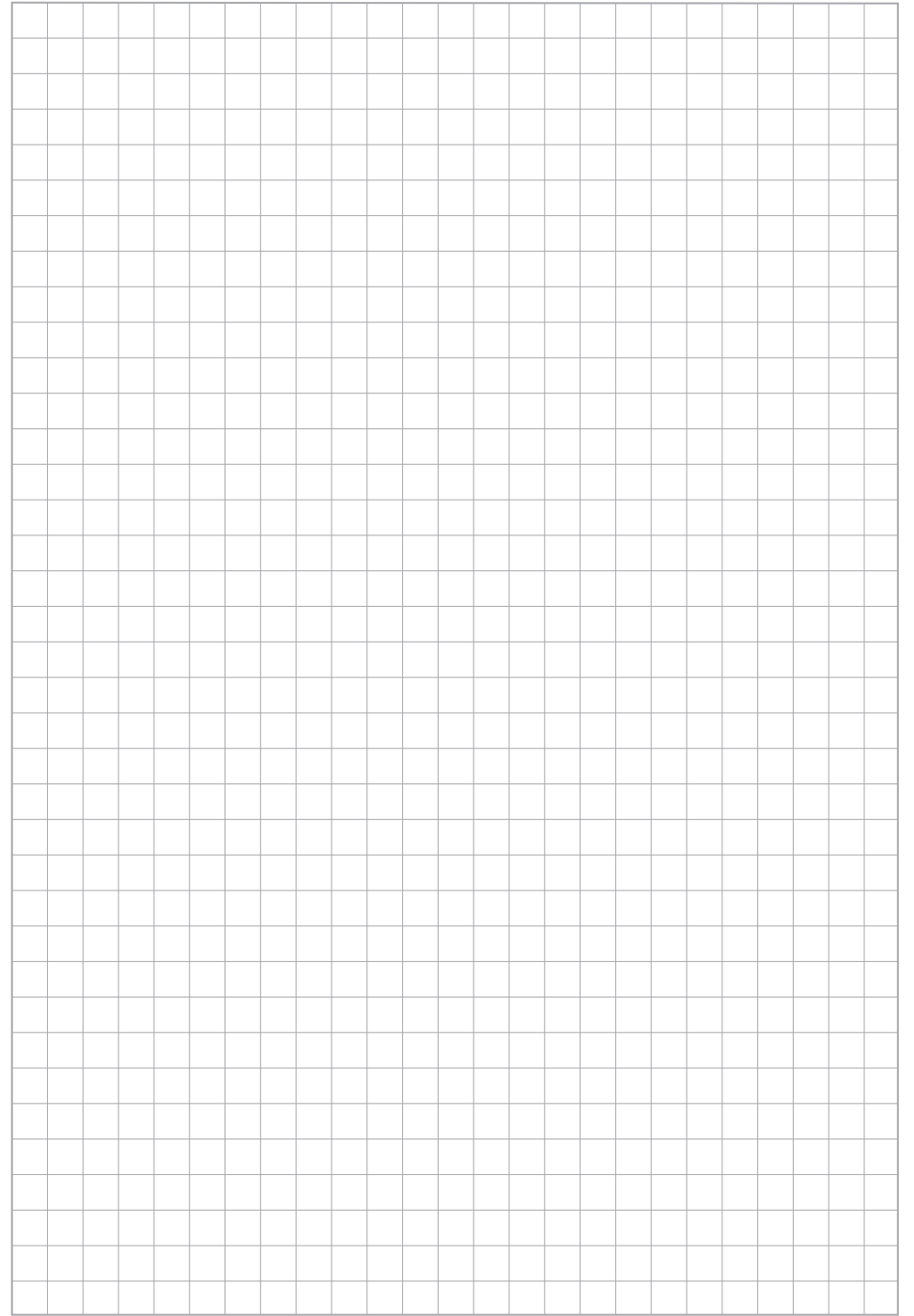
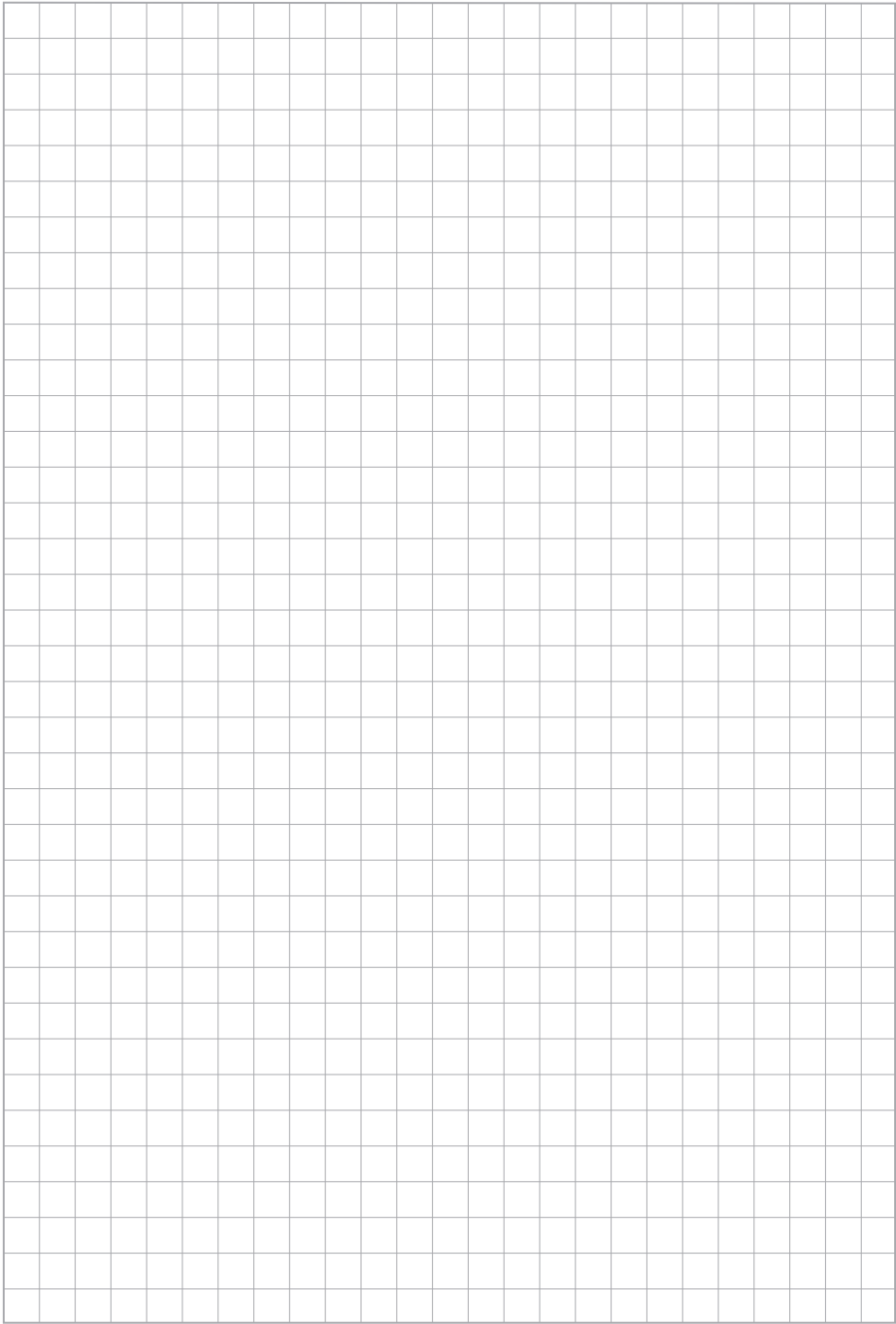
The guarantee shall be excluded with:

- Damage that is caused as the result of normal wear and tear, with non-observance of the operating instructions or improper use or handling and if the gun shows mechanical damages of any kind.
- Damages that are the result of force majeure or environmental influences
- Repairs, treatment or changes to the gun performed by third parties
- Use of reloaded or non-CIP-permitted ammunition
- Blueing carried out by a third party

The guarantee does not apply for optical sight equipment and telescopic sight mounts of manufacturers other than Blaser Jagdwaffen GmbH. More extensive or other claims, especially those that refer to compensation for damages that go beyond the gun itself (consequential damages) shall be excluded (provided liability is not legally ordered as compulsory).









***Blaser***

Blaser Jagdwaffen GmbH  
88316 Isny im Allgäu  
GERMANY  
[www.blaser.de](http://www.blaser.de)

Version: 10-2011